



## Uraufführung beim Konzert der Schönegger Almmusikanten

Rottenbuch. Beim ersten Konzert der Schönegger Almmusikanten am vergangenen Samstag im Fohlenhofsaal der Regens Wagner Stiftung wurde das neue Stück die „Heublumenpolka“ uraufgeführt. Das jüngste Werk von Kurt Gäble war der Höhepunkt des Abends.

„Für uns ist es eine besondere Ehre, nicht nur, dass wir mit unserer Betriebskapelle die Uraufführung des bekannten Komponisten für Blasmusik spielen durften, sondern insbesondere, dass Kurt Gäble sich selbst Zeit genommen hat, bei dieser Vorführung persönlich dabei zu sein“, so Inhaber der Schönegger Käse-Alm und Initiator der Schönegger Almmusikanten, Sepp Krönauer. Er ist selbst leidenschaftlicher Musikant und sein Traum war es schon immer, eine eigene Betriebskapelle zu gründen. Die Kapelle besteht aus 25 Musikantinnen und Musikanten, die alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Heumilchlieferanten der Schönegger Käse-Alm sowie Geschäftspartner und Freunde von Sepp Krönauer sind. Für das Konzert am vergangenen Samstag stellte Dirigent Georg Miller ein attraktives Programm an Perlen der böhmisch-mährischen Blasmusik zusammen.



*Moderator Georg Ried zusammen mit Kurt Gäble vor der Uraufführung seines neuen Werkes „Heublumenpolka“*

Unter dem Motto „Ein Leben mit Blasmusik“ präsentierten die Schönegger Almmusikanten verschiedene Märsche, Polkas und Walzer und begeisterten somit den ganzen Abend über die mehr als 350 Gäste. Unter ihnen



*Die Schönegger Almmusikanten im Fohlenhofsaal in Rottenbuch*

saßen auch einige Ehrengäste, wie der Gesamtleiter der Regens-Wagner-Stiftung, Achim Gerbig, der Pfarrer von Rottenbuch, Josef Egg, der Rottenbacher Bürgermeister, Markus Bader oder der Bezirksvorsitzende im Allgäu Schwäbischen Musikbund, Gottfried Groß. Sie und einige weitere Blasmusikfreunde folgten den perfekt aufeinander abgestimmten Klängen der verschiedenen Klarinetten, Flügelhörner, Trompeten und Tuben. Dazu durften die Besucher verschiedenste Heumilchspezialitäten und andere Schmankerl der Schönegger Käse-Alm genießen. Egal ob es

Obazda oder Frischkäse auf dem herzhaft duftenden, knusprigen Bauernbrot war oder mundgerechte Käsewürfel gemischt mit würzigen Kaminwurzeln, hier kam jeder auf seine Kosten.

### **Für Rückfragen:**

Matthias Köpf

Tel.: 08862.9801-31

[matthias.koepf@schoenegger.com](mailto:matthias.koepf@schoenegger.com)